

MITTEILUNGSBLATT der Gemeinde

KNETZGAU

natürlich am Main

Eschenau • Hainert • Knetzgau • Oberschwappach • Unterschwappach • Westheim • Wohnau • Zell a. E.



Jahrgang 54

Freitag, den 20. Februar 2026

Nummer 2



Foto: M. Lutz

Kinder, Schwimmlehrer, der Rektor, Bademeister und zahlreiche Unterstützer setzen gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Paulus ein Zeichen für das Hallenbad Knetzgau. Für viele ist es der Ort, an dem Schwimmenlernen, Sicherheit und Gemeinschaft beginnen.



Informationen durch den 1. Bürgermeister

■ Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter unseres Bauhofes, die im Januar nach heftigem Schneefall rund um die Uhr Winterdienst geleistet haben. Auch den privaten Unterstützern, die uns mit ihrem Räumgerät entlastet haben, danke ich ausdrücklich. Großen Respekt zolle ich auch meinem Team im Rathaus, das souverän und umsichtig auf die zum Teil aufgebrauchten Anrufer reagiert hat.

Ebenfalls danke ich all den Bürgerinnen und Bürgern, die ruhig und vernünftig geblieben sind, indem sie eine gesunde Einstellung an den Tag legten: „Es ist Winter, da kann es durchaus vorkommen, dass winterliche Straßenverhältnisse herrschen, und ich vertraue darauf, dass bald der Frühling kommt.“

Die Winterdienste im ganzen Land haben hervorragende Arbeit geleistet. Mehr ist und war nicht möglich.

Kindergarten Westheim

Der Kindergarten Westheim stand zum Verkauf. Die Gemeinde hat mit meiner Gegenstimme den Kauf beschlossen. Daraufhin habe ich den Vorgang zur Prüfung an den Kommunalen Prüfungsverband und an das Landratsamt gegeben. Der Prüfungsverband sieht den Kauf ohne entsprechende Gutachten zum Zustand des Gebäudes nach wie vor skeptisch. Entscheidend hierbei ist aber die Stellungnahme des Landratsamtes: Die Rechtsaufsicht hat mitgeteilt, dass der Beschluss rechtmäßig sei. Meine ursprüngliche Sorge war, dass ich ohne Prüfung der Rechtmäßigkeit des Beschlusses haftbar gemacht werden könnte, sollte ich den Kauf umsetzen. Diese Befürchtung wurde mir genommen, sodass die Gemeinde nun den Beschluss umsetzen darf, sobald die Zahlungsmodalitäten geklärt sind.

Entwicklung der Geburtenzahlen

Die Geburtenzahlen gehen in unserem Land seit einigen Jahren stetig zurück. Ein dramatischer Einbruch erfolgte im vergangenen Jahr. Auch unsere Gemeinde ist davon betroffen. Da der Kindergarten Westheim saniert werden muss, stellt sich für uns die Frage, welcher Bedarf an KiTa-Plätzen in den kommenden Jahren zu erwarten ist.

Diese Bedarfsabfrage ist notwendig, denn davon hängt es ab, ob wir für die Sanierung Zuschüsse seitens des Freistaats erhalten. Für das aktuelle Kindergartenjahr und das Jahr 2026/2027 gehen wir davon aus, dass wir alle Kindergartengruppen erhalten können. Aber ab September 2027 werden wir vermutlich Gruppen schließen müssen. Es ist daher nahezu ausgeschlossen, dass wir für die Sanierung des Kindergartens Westheim Zuschüsse erwarten können.

Sobald die Bedarfszahlen vorliegen, werde ich diese in unseren Gemeindenachrichten und in der Bürgerversammlung erläutern.

Kommunalwahl 2026

In wenigen Wochen sind Sie aufgerufen, Ihre kommunalen Mandatsträger und -trägerinnen zu wählen. Es werben Kandidatinnen und Kandidaten auf sieben Wählerlisten um die Gunst der Wähler. Es ist erfreulich, dass die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber so hoch ist; zeigt es doch, dass sich viele Menschen bereit erklären, ihre Kommune in schwierigen Zeiten zu gestalten. Ich bin überzeugt, dass wir wieder ein sehr kompetentes Gremium bekommen werden, das in der Lage sein wird, die vor uns stehenden Herausforderungen zu meistern.

Sie haben auch bei der Entscheidung, wer als Bürgermeister die Geschicke der Kommune leiten wird, eine echte Wahl. Viele Bürgerinnen und Bürger berichten mir, dass sich beide Kontrahenten respektvoll und fair präsentieren. Vielen Dank hierfür.

Ein Vergelt's Gott allen Bewerberinnen und Bewerbern für ihren Mut und ihr Engagement.

Mit den besten Grüßen aus dem Rathaus

Ihr 1. Bürgermeister

Stefan Paulus



FACEBOOK



Parteiverkehr

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Tel: 09527 79-0, Fax: 09527 79-23
Internet: www.knetzgau.de
E-Mail: gemeinde@knetzgau.de



HOMEPAGE

■ Gemeindenachrichten 2026

Voraussichtliche Ausgabetermine:

Annahmeschluss	Ausgabetermin
04.03.2026	20.03.2026
08.04.2026	24.04.2026
06.05.2026	22.05.2026
02.06.2026	19.06.2026
01.07.2026	17.07.2026
05.08.2026	21.08.2026
09.09.2026	25.09.2026
07.10.2026	23.10.2026
04.11.2026	20.11.2026
25.11.2026	11.12.2026

Wir bitten die aktuellen Ausgabetermine in den Gemeindenachrichten zu beachten, da einzelne Terminabweichungen leider unvermeidlich sind.

**Texte und Bilder bitte an
gemeindenachrichten@knetzgau.de**



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Knetzgau
Am Rathaus 2
97478 Knetzgau

■ Wahlbekanntmachung

für die Wahl

- ☒ **des Gemeinderats, ☒ der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters,**
☒ **des Kreistags, ☒ der Landrätin oder des Landrats**

am 08. März 2026

1. Die Abstimmung dauert von 8 Uhr bis 18 Uhr.
2. **Das Stimmrecht kann folgendermaßen ausgeübt werden:**
 - 2.1 **Im Abstimmungsraum:**
 - 2.1.1 Die Gemeinde ist in 7 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens **15.02.2026** (21. Tag vor dem Wahltag) übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten abstimmen können. Sie erhalten einen Hinweis, ob der Abstimmungsraum barrierefrei ist.
 - 2.1.2 Die Gemeinde ist in 0 Sonderstimmbezirke eingeteilt, und zwar:
 - 2.1.3 Stimmberechtigte können, wenn sie **keinen Wahlschein** besitzen, nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

- 2.1.4 Wer **einen Wahlschein** besitzt, kann das Stimmrecht ausüben
 - a) bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat,
 - b) bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe hierfür nur in dieser Gemeinde erfolgen.
- 2.1.5 Die Abstimmenden haben ihre Wahlbenachrichtigung oder ihren Wahlschein und ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürgerinnen/Unionsbürger einen Identitätsausweis, oder ihren Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.
- 2.1.6 Die Stimmzettel werden den Abstimmenden beim Betreten des Abstimmungsraums ausgehändigt. Sie müssen von den Stimmberechtigten allein in einer Wahlkabine des Abstimmungsraums gekennzeichnet werden.
- 2.1.7 Die Durchführung der Abstimmung und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung der Abstimmung möglich ist.
- 2.1.8 Die Wahlbenachrichtigung ist bei Bürgermeister- und Landratswahlen aufzubewahren, da sie für eine etwaige Stichwahl benötigt wird.
- 2.2 **Durch Briefwahl:**
 - 2.2.1 Wer durch Briefwahl wählen will, muss dies bei der Gemeinde beantragen und erhält dann folgende Unterlagen:
 - a) Einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
 - b) einen Stimmzettelumschlag für alle Stimmzettel,
 - c) einen hellroten Wahlbriefumschlag für den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,
 - d) ein Merkblatt für die Briefwahl.
 Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.
 - 2.2.2 Bei der Briefwahl sorgen die Stimmberechtigten dafür, dass der Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein am Wahltag bis zum Ablauf der Abstimmungszeit bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Behörde eingeht.
3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.30 Uhr in der Dreiberg-Schule Knetzgau, Hainerter Straße 4, 97478 Knetzgau zusammen.
4. **Grundsätze für die Kennzeichnung der Stimmzettel:** Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Gegebenenfalls aufgedruckte Strichcodes dienen ausschließlich der Erleichterung der Stimmenausschüttung.
 - 4.1 **Wahl des Gemeinderats und des Kreistags:**
 - 4.1.1 Sofern die Stimmzettel mehrere Wahlvorschläge enthalten, gelten die Grundsätze der Verhältniswahl. Die Stimmzettelmuster liegen während der allgemeinen Dienststunden in der Gemeindeverwaltung zur

Einsichtnahme bereit. Aus den Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Es können nur die auf den amtlichen Stimmzetteln vorgedruckten Bewerberinnen und Bewerber gewählt werden.

Die Stimmberechtigten können einen Wahlvorschlag unverändert annehmen, indem sie in der Kopfleiste den Kreis vor dem Kennwort des Wahlvorschlags kennzeichnen.

Sollen einzelne Bewerberinnen und Bewerber Stimmen erhalten, wird das Viereck vor den Bewerberinnen und Bewerbern gekennzeichnet.

Die Stimmberechtigten können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern bis zu drei Stimmen geben, wobei auch mehrfach aufgeführte Bewerberinnen und Bewerber nicht mehr als drei Stimmen erhalten dürfen.

Die Namen vorgedruckter Bewerberinnen und Bewerber können gestrichen werden. Die übrigen Bewerberinnen und Bewerber sind dann gewählt, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde.

Die Stimmberechtigten können ihre Stimmen innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl Bewerberinnen und Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben.

4.1.2 Sofern die Stimmzettel **keinen oder nur einen** Wahlvorschlag enthalten, gelten die Grundsätze der Mehrheitswahl.

Aus den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Das sind so viele Stimmen, wie Gemeinderatsmitglieder oder Kreisrätinnen und Kreisräte zu wählen sind. Die Stimmberechtigten können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern bis zu drei Stimmen geben, wobei auch mehrfach aufgeführte Bewerberinnen und Bewerber nicht mehr als drei Stimmen erhalten dürfen.

a) Wenn der Stimmzettel nur **einen Wahlvorschlag** enthält, können die Stimmberechtigten die auf dem Stimmzettel vorgedruckten Bewerberinnen und Bewerber dadurch wählen, dass sie den Wahlvorschlag oder den Namen der Bewerberinnen und Bewerber in eindeutig bezeichnender Weise kennzeichnen. Sie können vorgedruckte Bewerberinnen und Bewerber streichen; in diesem Fall sind die übrigen Bewerberinnen und Bewerber dann gewählt, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde. Die Stimmberechtigten können Stimmen an andere wählbare Personen vergeben, indem sie diese in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich hinzufügen.

b) Wenn der Stimmzettel **keinen Wahlvorschlag** enthält, vergeben die Stimmberechtigten ihre Stimmen dadurch, dass sie wählbare Personen in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich eintragen.

Gewählt sind die Personen in der Reihenfolge der Stimmenzahlen.

4.2 **Wahl der ersten Bürgermeisterin und des ersten Bürgermeisters sowie der Landrätin und des Landrats:**

Jede stimmberechtigte Person hat eine Stimme. Die Stimmzettelmuster liegen während der allgemeinen Dienststunden in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme bereit. Aus den Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben.

4.3 Die gekennzeichneten Stimmzettel sind mehrfach so zu falten, dass der Inhalt verdeckt ist.

5. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig (Art. 3 Abs. 4 Satz 2 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes). Eine wahlberechtigte Person, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe der Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (Art. 3 Abs. 5 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

Knetzgau, 02.02.2026

Selig, Gemeindewahlleiter



Mitteilungen aus dem Rathaus

Im **Kindergarten Zell a. E.**
ist ab sofort die Stelle einer



pädagogischen Fachkraft (m/w/d)
(staatl. anerkannte/r Erzieher/in)

in Teilzeit (20,0 Std./Woche) zu besetzen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden
Sie bitte bis spätestens **23.02.2026**

entweder per Email im pdf-Format:

personal@knetzgau.de

oder auf dem Postweg:

Gemeinde Knetzgau, Personalverwaltung
Frau Vogt, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Personalleiterin
Frau Vogt, Tel. 09527 79-12 gerne zur Verfügung.



Schwarzes Brett

Suche in 97478 Knetzgau-Westheim eine Garage zu mieten.

Tel. 0160 92679019

Weinberg zu verkaufen ab Herbst 2026
Flur-Nr. 399 / Fläche 0,126 ha / gepflanzt 1988
Reihenabstand 2 m – Sorte Schwarzriesling

Tel. 0160 90932143

Hinweis: Die Notizen am schwarzen Brett werden nach spätestens 3 Monaten wieder abgenommen.

Fundsachen

Fundgegenstand	Fundort
Schal	Knetzgau, Filiale Hornung
Brille mit Sehstärke	Knetzgau, Filiale Hornung
kl. Schlüssel mit Filz-Anhänger	Knetzgau, Hainerter Str.

Bei Verlust im Rathaus, Zimmer-Nr. 5 melden (Tel.-Nr.: 09527 79-19).

Dem Hallenbad Knetzgau steht das Wasser bis zum Hals – Gemeinde kämpft um den Erhalt

Knetzgau. Wer an diesem Nachmittag das Hallenbad in Knetzgau betritt, spürt sofort, wie viel Leben in dem Gebäude steckt. Kinder lachen am Beckenrand, im Nebenraum bereitet eine Schwimmlehrerin die nächste Gruppe vor, und im Foyer diskutieren Vertreter von Vereinen, Schulen und Wasserwacht engagiert über die Zukunft „ihres“ Bades. Auf Einladung von Bürgermeister Stefan Paulus waren zahlreiche Nutzerinnen und Nutzer zusammengekommen – denn dem Hallenbad steht buchstäblich das Wasser bis zum Hals.

Das Defizit beläuft sich nach Angaben von Kämmerer Marco Depner auf rund 100.000 Euro pro Jahr. Diese Summe trägt allein die Gemeinde Knetzgau. „Gleichzeitig finanzieren wir über die Kreisumlage auch die anderen verbliebenen Schwimmbäder mit“, erläutert Depner im Gespräch. „Damit zahlt Knetzgau faktisch doppelt.“ Dabei sei das Bad das letzte Hallenbad im südlichen Landkreis und für die gesamte Region unverzichtbar. Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler aus Maintal und Steigerwald lerne hier das Schwimmen – ermöglicht durch Schulen, Vereine und die Wasserwachten.

Die Liste der Nutzer ist lang: Schulen aus Zeil, Sand, Theres, Oberaurach, Eltmann, Rahenebrach und Ebelsbach trainieren hier ebenso wie der TV 1861 Haßfurt, die Wasserwacht Eltmann, die VHS, die städtischen Betriebe Haßfurt, der BRK-Kreisverband Haßberge oder der TSV Westheim. „Ohne dieses Bad gäbe es in weitem Umkreis kaum noch Möglichkeiten für Schwimmunterricht“, sagt eine Lehrerin,

die gerade mit ihrer Klasse vor Ort ist. „Für viele Kinder wäre das ein echter Verlust an Sicherheit.“

Doch das Gebäude ist in die Jahre gekommen. Bauamtsleiter Jacek Krzyzewski zeigt auf die Technikräume im Untergeschoss. „Um das Schwimmbad zu erhalten, müssen wir dringend sanieren. Die Anlagen entsprechen nicht mehr dem aktuellen energetischen Standard, gesetzliche Vorgaben werden immer anspruchsvoller, und es fallen zunehmend aufwendige Reparaturen an.“ Auch Reinigung und Betrieb seien personal- und kostenintensiv. In Zeiten angespannter kommunaler Haushalte eine enorme Herausforderung.

Trotzdem ist der Wille zum Erhalt deutlich spürbar. „Jeder Schwimmkurs rettet Kinderleben“, betont Klaus Widera, Schwimmlehrer aus Überzeugung. Dieser Satz fällt an diesem Tag mehrfach – und wird zum Leitmotiv des Treffens. Die Gemeinde hat sich deshalb beim Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Sportstätten beworben. Eine Rückmeldung wird im ersten Quartal erwartet. „Eine Förderzusage wäre für uns von enormer Bedeutung“, erklärt Bürgermeister Paulus. „Wir wollen zeigen, dass wir uns unserer Verantwortung bewusst sind.“

Für den Rathauschef ist das Engagement auch persönlich geprägt. „Ich habe 1976 in der dritten Klasse hier das Schwimmen gelernt“, erzählt er und blickt in die Schwimmhalle. „Diese Chance sollen auch alle heutigen und künftigen Generationen haben.“ Paulus kündigt an, die Bundesministerin Dorothee Bär und Bundestagsabgeordnete Sabine Dittmar um Unterstützung in den zuständigen Gremien zu bitten. Ohne Förderung, so räumt er offen ein, sei ein Aus des Hallenbads nicht ausgeschlossen.

Sein Dank gilt allen, die den Betrieb bislang ermöglichen: den Hausmeistern, die mit viel Kreativität Reparaturen meistern, den Bademeistern und Schwimmlehrern, den Ehrenamtlichen in Vereinen und Wasserwachten. „Sie halten dieses Bad am Leben“, sagt Paulus. Genau dieses gemeinsame Engagement soll nun auch die Öffentlichkeit erreichen. Denn eines wurde an diesem Nachmittag deutlich: Für Knetzgau und die gesamte Region ist das Hallenbad weit mehr als ein Gebäude – es ist ein Ort, an dem Sicherheit, Gemeinschaft und Zukunft zusammenkommen.



Text und Bild: M. Lutz

■ Die FFW Oberschwappach hat neue Kommandanten

Marcus Werner und Tobias Klug haben ihr Amt zur Verfügung gestellt. Zum 1. Kommandanten wurde Patrick Born gewählt. Zum stellv. Feuerwehrkommandanten wurde Darius Hoffelner gewählt. Beide Wahlen erfolgten einstimmig.

Bgm. Paulus dankte der FFW Oberschwappach für ihre Arbeit. 2025 wurden zahlreiche Einsätze bewältigt. Ein herzliches Vergelt's Gott galt den ausscheidenden Kommandanten Marcus Werner und Tobias Klug, die eine fachlich kompetente und hochmotivierte Wehr übergeben.

Die Gemeinde Knetzgau hat die FFW Oberschwappach in den vergangenen Jahren gut unterstützt. Im Jahr 2018 hat die Feuerwehr ein neues Einsatzfahrzeug vom Typ TSF-W erhalten. Die Ersatzbeschaffung einer neuen Tragkraftspritze wurde vor Kurzem beauftragt. Den neuen Kommandanten wünschte Paulus viel Erfolg und bot seitens der Gemeinde eine gute Zusammenarbeit an.



Auf dem Bild von links:
Bernhard Finger (Kreisbrandmeister), Jürgen Suckfüll (Vorsitzender Feuerwehrverein Oberschwappach), Darius Hoffelner (stellv. Kommandant Feuerwehr Oberschwappach), Patrick Born (1. Kommandant Feuerwehr Oberschwappach), Tobias Klug (ehem. stellv. Kommandant), Marcus Werner (ehem. 1. Kommandant), Thomas Finger (1. Kommandant Feuerwehr Knetzgau), Stefan Paulus (1. Bürgermeister Gemeinde Knetzgau) und Thomas Neeb (Kreisbrandinspektor).

Bild: Jürgen Suckfüll

■ Abschied mit Pizzaduft und Marschmusik – Bürgermeister sagt Danke

Beim letztjährigen Gemeindemusikfest hat Bürgermeister Stefan Paulus den Musikvereinen versprochen, zum 50-jährigen Bestehen des Gemeindemusikfestes zu einer Brotzeit einzuladen. Im Januar war es so weit: Der Bürgermeister spendierte Pizza und bereitete diese gemeinsam mit seinem Sohn Matti und seinem Neffen Lorenz zu.

Mehr als 100 aktive Musikerinnen und Musiker spielten zusammen mit dem Bürgermeister in einem gemeinsamen Konzert vier Märsche. Im Anschluss gab es Getränke, leckeren Braten und eine Nudelpfanne von der Pächterin Andrea Storch – und natürlich die Pizza des Bürgermeisters. Frisch gebacken, knusprig und lecker.

Für Stefan Paulus war es die Abschiedsveranstaltung bei den Musikvereinen. Er dankte für 50 Jahre Gemeindemusikfest: „Das Gemeindemusikfest war ein wichtiger Faktor beim Zusammenwachsen unserer Gemeinde nach der Gebiets-

reform.“ Paulus freute sich auch, dass viele Jungmusikerinnen und Jungmusiker der Einladung folgten. Es gibt kein schöneres Hobby, als ein Musikinstrument zu lernen.

Alle waren begeistert: Man tauschte sich aus, lachte über viele Anekdoten und kleine Geschichten aus dem Vereinsleben der Kapellen aus Hainert, Knetzgau, Oberschwappach, Westheim und Zell.



Gemeindliche Einrichtungen

Museum und Schlosspark Schloss Oberschwappach:
Gruppenführungen nach Anmeldung bei der Gemeinde Knetzgau ganzjährig möglich, Tel: 09527 79-0,
E-Mail: kultur@knetzgau.de oder lutz@knetzgau.de

Wertstoffhof in Knetzgau:

Dienstag und Freitag (Sommerzeit) 15.30 – 17.00 Uhr
Dienstag und Freitag (Winterzeit) 15.00 – 16.30 Uhr
Samstag: 09.00 – 13.00 Uhr

Bücherei Knetzgau:

Montag: 16.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 09527 922315
E-Mail: buecherei@knetzgau.de
Internet: www.buecherei.knetzgau.de

Hallenbad Knetzgau

Montag – Freitag: 18.00 – 20.00 Uhr
Montag – Frauenstunde: 20.00 – 21.00 Uhr
In den Schulferien kein Badebetrieb!

Kommunale Verkehrsüberwachung:

Montag: 08.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 11.00 Uhr
Tel: 09527 79-31, Fax: 09527 79-23,
E-Mail: verkehr@knetzgau.de
Büro: im Alten Rathaus Knetzgau

Gemeindeverwaltung Knetzgau:

Gemeinde Knetzgau, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

Bankverbindungen:

Sparkasse Sw-Has.:
BYLADEM1KSW DE90 7935 0101 0000 1100 31
Raiba Haßb. eG:
GENODEF1HAS DE52 7936 3151 0000 6005 39

Bürgerbus

Fährt jew. dienstags und donnerstags zu folgenden Zeiten (Rückfahrt: 11.00 Uhr):

09.00 Uhr: U'Schw - Mariensäule
09.05 Uhr: Wohnau - FW-Haus
09.10 Uhr: O'Schw - Birkenstr.
09.15 Uhr: Eschen. - ehem. Rath.
09.20 Uhr: Westh. - Eschenauer Str.
09.25 Uhr: Hainert - ehem. Schule
09.35 Uhr: Knetzgau - Rathaus
09.40 Uhr: Knetzgau - Netto/EDEKA
09.45 Uhr: Zell - Kirche
09.50 Uhr: Knetzgau - Bischofsleite
10.00 Uhr: Knetzgau - Seniorenheim

Beste Ausbildungs- und Studienchancen in der öffentlichen Verwaltung Bayerns

Nur eine Anmeldung – viele Karrieremöglichkeiten!

Schon gewusst?

Während der Ausbildung oder dem dualen Studium über **1.500 Euro** monatlich verdienen – Staat und Kommunen machen es möglich! Es erwarten Dich spannende Aufgaben und vielfältige Karrierechancen im Beamtenverhältnis. Gestalte die Zukunft der Menschen aktiv mit – beispielsweise bei einer Stadt, Gemeinde, Regierung oder einem Landratsamt, Finanzamt, der Justiz oder Bayerischen Polizei.



**Rechtzeitig für 2027 zum zentralen
Auswahlverfahren anmelden!**

Ausbildung: 2. Februar bis 11. Mai 2026

Studium: 11. März bis 13. Juli 2026

www.lpa.bayern.de

■ Flussparadies als Vorbild: Regionale Initiativen für den gesamten Main

Bürgermeister Stefan Paulus war kürzlich zu Gast bei der Uniper Wasserkraft. Als Initiator des Netzwerks Main und vieler weiterer Initiativen wurde er zu einer Podiumsdiskussion eingeladen, um gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Umweltverbänden und der Wasserrwirtschaft über Lösungen zu sprechen: Wie können die vielfältigen Herausforderungen am Main künftig gut bewältigt werden?

Ob als Wasserstraße, Wirtschaftsregion, Kulturlandschaft oder Freizeitregion – der Main steht auch durch den Klimawandel vor einem echten Stresstest, den wir nur gemeinsam meistern können. Bürgermeister Paulus betonte dabei:

„Unsere Intention, alle Mainanrainer und -akteure zu einem steten Austausch zusammenzuführen, hat nach wie vor oberste Priorität.“

Als besonders positives Beispiel wurde das Flussparadies Franken genannt – mit Frau Dr. Anne Schmidt an der Spitze. Ihr Engagement ist ein starkes Vorbild für den gesamten Mainverlauf und sollte weiter gefördert sowie perspektivisch auf weitere Abschnitte des Mains ausgeweitet werden.





Bekanntmachungen anderer Stellen und Behörden

Bayerisches Landesamt für Statistik

■ Mikrozensus 2026 startet: 130.000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130.000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.



Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130.000 Personen in etwa 65.000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensus-erhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Aus-

kunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Hinweise:

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Groß-inventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

<http://www.statistik.bayern.de>

Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung gesetzlich angeordneter Statistiken.

■ Jagdgenossenschaft Oberschwappach

Einladung zur Jagdversammlung am **13.03.2026** um **19.00 Uhr** in der **Heckenwirtschaft Udo Vogt** in Oberschwappach.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Vorstandsvorsitzenden
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Kassiers bzw. der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Protokoll der vorjährigen Jagdversammlung
6. Verwendung des Jagdpachtschillings
7. Wünsche und Anträge

An alle Grundholden des Jagdreviers Oberschwappach ergeht herzliche Einladung.

Stefan Schierling, Jagdvorsteher Oberschwappach

Im Anschluss

Teilnehmergemeinschaft / Flurbereinigung Oberschwappach

Bekanntmachung und Ladung zur Teilnehmerversammlung der Grundstückseigentümer im Flurbereinigungsgebiet Oberschwappach.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandsvorsitzenden
2. Bericht des Kassiers bzw. der Kassenprüfer
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Wünsche und Anträge

An alle Grundstückseigentümer ergeht herzliche Einladung.

Stefan Schierling, Vorstand TG Oberschwappach

■ Jagdgenossenschaft Eschenau

Einladung zur Jagdversammlung am 27.03.2026 um 19.00 Uhr bei Daniel Herterich in Eschenau.

Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Wünsche und Anträge

Alle Grundholden des Jagdreviers Eschenau sind herzlich eingeladen.

Werner Wagner, Jagdvorsteher

Im Anschluss ca. 19:45 Uhr

Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Eschenau

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wünsche und Anträge

Der Vorsitzende der TG Flurbereinigung Eschenau Marcus Wagner

■ Jagdgenossenschaft Westheim

Einladung an alle Grundholden der Jagdgenossenschaft Westheim zur Jagdversammlung am 20.03.2026 um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Verwendung des Jagdpachtschillings
8. Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Grüßen

Paul Wacker

■ Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Unterschwappach

Versammlungsort: Unterschwappach, im Sportheim
Versammlungszeit: Am Samstag den 21.03.2026 um 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Schriftführers
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Verwendung des Pachtschillings
7. Wünsche und Anträge

Pohli Florian

1. Jagdvorstand

■ Feuerwehrversammlung Eschenau

Die Freiwillige Feuerwehr Eschenau lädt alle Mitglieder herzlich zur Feuerwehrversammlung ein.

Sonntag, 22.02.2026

Beginn: 18.00 Uhr

Feuerwehrhaus Eschenau

Um **zahlreiches Erscheinen** der Mitglieder wird gebeten.



Kindergartennachrichten

■ 125 Jahre Kindergarten Knetzgau



Unser Kindergarten blickt in diesem Jahr auf eine 125-jährige Geschichte zurück. Dieses Jubiläum möchten wir gerne mit Ihnen allen feiern und zwar am

01. März von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Während dieser Zeit findet im Kindergarten und in der Krippe eine große **Fotoausstellung** statt. Hilmar Schenk zeigt im Turnraum der Kinderkrippe Bilder und geschichtliche Hintergründe der ersten 100 Jahre auf. Ergänzt wird die Ausstellung von unserer eigenen Fotosammlung, verteilt in der ganzen Einrichtung.

Für die Kinder wartet das **Kasperltheater** im Turnraum des Kindergartens auf begeisterte Zuschauer. Im Ruheraum (neben dem Turnraum) werden **Märchen und Geschichten** erzählt. Die Schmetterlings- und die Fröschligruppe laden die

Kinder zum **Spiele**n ein. Alle anderen Gruppen können durch die offenen Türen besichtigt, aber aus organisatorischen Gründen leider nicht betreten werden. Dafür bitten wir Sie um Verständnis.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Im Speisesaal stehen **Kaffee und Kuchen** bereit.

Im Eingangsbereich des Kindergartens legen wir ein Gästebuch aus. Wir würden uns sehr freuen, wenn alle großen und kleinen Gäste sich eintragen würden. Gerne dürfen Sie auch Ihre eigene Geschichte im Bezug zum Kindergarten dazu aufschreiben.

Vorweg schon einmal ein paar geschichtliche Hinweise:

Als Stiftung von Nikolaus und Anna Helmuth erbaut, wurde das Gebäude unter der Trägerschaft der Gemeinde Knetzgau als sogenannte Kinderbewahranstalt am 21. Juli 1901 eingeweiht und erhielt den Namen: „Nikolaus u. Anna Hellmuth'sche Stiftung“. Dieser Namen wurde in Sandstein gemeißelt und verzierte viele Jahrzehnte lang die Fassade des Kindergartens. Durch den letzten großen Umbau musste dieser Stein dem Neubau der Krippe weichen.

Zu unserer 125 Jahr Feier soll dieser Gedenkstein wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Hümmer und seinem Team vom Bauhof!

Zurück zur Geschichte:

Zusätzlich mitfinanziert wurde die Kinderbewahranstalt von der Armenstiftung von Nikolaus Kraus. Nachdem das Vermögen der beiden Stiftungen der Inflation 1923 zum Opfer gefallen waren, bat der Gemeinderat 1959 um Aufhebung der beiden Stiftungen.

In den vergangenen 125 Jahren wurde das Gebäude immer wieder umgebaut und die Räumlichkeiten den aktuellen Bedürfnissen und Vorgaben angepasst.

Bis 1967 wurde die Leitung der Einrichtung dem katholischen Mutterhaus „Der Töchter vom hl. Erlöser zu Würzburg“ übertragen und damit durch Ordensschwestern ausgeübt. Danach lag die Betreuung der Kinder in weltlichen Händen und seit 1987 sitze auch ich mit im Boot.

Mit der 125-jährigen Feier beende ich meine jahrzehntelange Arbeit um in den Ru-

hestand zu treten. Über 38 Jahre lang war diese Einrichtung für mich wie ein zweites Zuhause, umgeben von Menschen, die mir wichtig waren und sind, mit fröhlichem Kinderlachen, aber auch mit der ein oder anderen Herausforderung. Ich schaue dankbar auf diese Zeit zurück, im Gepäck viele schöne Erinnerungen.

Meine Nachfolge übernimmt Frau Monique Wrage, die derzeit im Kindergarten Zell arbeitet. Ich wünsche ihr an dieser Stelle alles Gute. Sie hat ein Team zur Seite, auf das ich immer sehr stolz war und bin. Liebes Team, bleibt so engagiert, kompetent aufgeschlossen und jederzeit flexibel wie bisher. Ihr seid eine tragende Säule dieser Einrichtung.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei euch und all den Menschen bedanken, die mich auf meinen Weg begleitet haben, beim Elternbeirat, den Eltern und Kindern, der Verwaltung, meinen Vorgesetzten, bei allen Helfern und Unterstützern und natürlich auch bei meiner Familie.

Alles Gute
Ulrike Kraus

125 Jahre Kindergarten Knetzgau

am 01. März 2026
von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Kindergarten Knetzgau



Programm:

große Fotoausstellung
„125 Jahre Kindergarten Knetzgau“
mit Kilmar Schenk, ergänzt durch
Fotos der Kita Knetzgau

Kasperltheater
Märchenerzählungen
Spiel und Spaß in der Schmetterlings- und der Fröschligruppe

Kaffee und Kuchen

Es laden herzlich ein
das gesamte Team der Kita Knetzgau zusammen mit Kilmar Schenk

■ Kreatives Engagement für die Kleinsten

Mit viel Liebe und Kreativität fertigte das Krippenpersonal der Kita Knetzgau unter Anleitung von Susanne Wächter neues Spielmaterial für die jüngsten Kinder selbst an. Aus unbedenklichem Naturmaterial - Schafwolle - entstanden zahlreiche Filzarbeiten, die nicht nur zum Spielen, sondern auch zum Anschauen und Entdecken einladen.

An einem schönen und produktiven Nachmittag wurden unter anderem eine Hundeleine für die Stoffhunde, Sortierschälchen mit farblich passenden Kugeln, Aufziehbäume und Steine für sogenannte Geschichtensäckchen hergestellt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die handgefertigten Materialien fördern die Sinne der Kinder und bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Krippenalltag.

Gleichzeitig zeigt die Aktion, wie mit Engagement und Teamarbeit nachhaltige und kindgerechte Spielideen umgesetzt werden können.



■ Tag des Apfels in unseren Kitas – Ein Fest für kleine Apfelfans

Zum diesjährigen **Tag des Apfels**, der bundesweit **am Sonntag, den 11. Januar 2026**, gefeiert wurde, durften sich unsere Kitas wieder über eine besonders schöne Aktion freuen: Die **Fränkischen Obstbauern** stellten Kindertagesstätten kostenlos Äpfel zur Verfügung – eine Einladung, die wir natürlich begeistert annahmen.

Der Elternbeirat reagierte blitzschnell und machte sich sofort auf die Suche nach teilnehmenden Höfen. Beim **Obsthof Gräb in Trabelsdorf** wurden sie fündig: Kistenweise pralle, glänzende Äpfel, die schon beim Anschauen Lust machten, herzhaft hineinzubeißen. Die Mitarbeiterinnen des Obsthofs begrüßten uns herzlich, und gemeinsam bestaunten wir die vielen Sorten und die leuchtenden Farben der Äpfel. Es duftete schon im Auto nach frischem Obst – ein Vorgeschmack auf das, was unsere Kinder später erleben durften.

Ein großes Dankeschön an den Obsthof Gräb für diese wundervolle Unterstützung!

Im Morgenkreis schauten die Gruppen ein Video der **Fränkischen Apfelkönigin**. Sie erzählte darin kindgerecht, wie Apfelbäume wachsen, wie eine Blüte sich in eine Frucht verwandelt und warum Äpfel echte Vitamin-Helden sind. Sie stellte zudem einige fränkische Sorten vor und erklärte, weshalb regionale Produkte besonders wertvoll sind. Am Ende ermutigte sie die Kinder, mutige „Apfelentdecker“ zu sein und neue Sorten auszuprobieren.

Nach dem Video ging es an die praktische Entdeckungsreise: Die Kinder fühlten glatte und raue Schalen, rochen an frischen Schnittflächen, untersuchten Kerne, formten kleine



Apfelfiguren oder beobachteten, wie sich ein Apfel bei einer Kernzählung langsam in ein „Stern-Haus“ verwandelte.

Der erste Biss ließ dann nicht lange auf sich warten: knackig, süß, superfrisch – ein Apfelmoment wie aus dem Bilderbuch. In den Gruppen entstanden daraus köstliche Leckereien – vom Apfelsnack bis zu kleinen selbstgemachten Apfelgerichten. Überall roch es nach Frische, Spaß und einer Portion Abenteuer.

Auch die **Dreibergkita** konnte sich kurzfristig noch für die Aktion anmelden und von der Apfelspende profitieren – sehr zur Freude der dortigen Kinder, die ebenfalls begeistert probierten, staunten und entdeckten.

Der Tag des Apfels war für alle ein voller Erfolg – ein Tag des Staunens, des Genießens und der Freude an frischen, regionalen Produkten. Und ganz sicher haben wir viele neue kleine Apfelfans gewonnen.



■ Winterzauber und bunter Start ins neue Jahr im Kindergarten St. Michael

Mit viel Staunen, Freude und Begeisterung sind die Kinder des Kindergartens St. Michael und der Kinderkrippe ins neue Jahr 2026 gestartet. Nach den Weihnachtsferien wurde zunächst ausgiebig mit den Geschenken des Christkinds gespielt, bevor ein ganz besonderes Ereignis den Alltag bereicherte: Ein überraschender Wintereinbruch verwandelte über Nacht Straßen, Gärten und den Kindergarten in ein märchenhaftes Schneewunderland.

Während der viele Erwachsene vor große Herausforderungen stellte – verschneite Straßen, stecken gebliebene Autos und längere Arbeitswege – war die Lösung für die Kinder schnell gefunden: Schneeanzug anziehen, Schlitten holen und fröh-

lich in den Kindergarten starten. Für manche Kinder war es der erste Schnee, den sie so intensiv erleben durften.

In den Kindergartengruppen, besonders in der Gruppe Wiesengrün, gab es tagelang nur ein Gesprächsthema. Die Kinder erzählten begeistert von ihren Erlebnissen: von festgefahrenen Autos, Schulbussen, die nicht fahren konnten, und von aufregenden Wegen durch den tiefen Schnee. Der Kindergarten-Garten war kaum wiederzuerkennen – Spielgeräte verschwanden unter einer dicken Schneedecke, Abfalleimer mit lustigen Schneemützen. Täglich ging es hinaus zum Spielen: Schneemänner und Iglus wurden gebaut, Schneengel entstanden, Hügel wurden mit Poporutschern erobert und natürlich durfte auch die eine oder andere Schneeballschlacht nicht fehlen.

Auch das Forschen kam nicht zu kurz. Gemeinsam gingen die Kinder spannenden Fragen nach: Warum schmilzt Schnee im warmen Zimmer? Wie wird Wasser zu Eis? Besonders faszinierend war es, Saft einzufrieren und die Veränderungen zu beobachten.

In der Kinderkrippe startete das Jahr ebenfalls fröhlich und ereignisreich. Neben der Eingewöhnung neuer Kinder begleitete die Gruppe das Thema „Pinguine“. Passend dazu wurde gebastelt, gesungen, getanzt und mit allen Sinnen Schnee und Eis erkundet. Der Wintereinbruch am 26. Januar ließ auch hier Kinderaugen leuchten: Spuren im Schnee, Schneemänner und das gemeinsame Staunen machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Naturerlebnis. Anschließend folgten die närrischen Wochen mit bunten Verkleidungen, einem fröhlichen Frühstücksbuffet und einem Schlafmützenfest.



Die Gruppe Himmelblau tauchte im Januar in eine zauberhafte Märchenwelt ein. Geschichten wie „Frau Holle“ oder „Die Bremer Stadtmusikanten“ regten die Fantasie der Kinder an. Winterliche Spaziergänge, Bastel- und Malangebote rund um Schnee und Kälte rundeten den abwechslungsreichen Start ins neue Jahr ab.

So viel Freude der Schnee auch brachte, stellte er das Team und die Familien vor organisatorische Herausforderungen – vor allem auf den Heimwegen. Umso schöner war es zu erleben, wie groß der Zusammenhalt war: Kinder, Eltern, Schulkinder und Nachbarn halfen mit Schneeschaukeln, schoben

Autos an und unterstützten sich gegenseitig. Ein ganz besonderer Dank gilt der Familie Schüßler, die mit großem Einsatz den Parkplatz des Kindergartens freiräumte.

Der Winter im Januar zeigte eindrucksvoll, wie wertvoll Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft und gegenseitige Unterstützung sind – und bescherte den Kindern viele unvergessliche Erlebnisse. Nun warten alle gespannt auf den Frühling und freuen sich auf die kommenden gemeinsamen Abenteuer.



■ Zell – Weihnachten im Stall

Der Kindergarten Zell a. E. hatte Weihnachten einmal anders gefeiert. Die Feier fand im Stall der Familie Fuß in Zell statt – an einem Ort, der gut zu Weihnachten passt, denn auch das Christkind kam einst in einem Stall zur Welt.

Die Kinder durften die Kühe mit Apfelschalen vom Weiki-Hof füttern, sie streicheln und beobachten. Auch die Hasen im Haselstall bekamen Futter, während die Hühner aufmerksam betrachtet wurden. Die Kinder nahmen sich Zeit, die Tiere in Ruhe zu beobachten und ihre Bewegungen zu verfolgen.



Der Stall war weihnachtlich geschmückt und für jede Kindergartengruppe hatte das Christkind Geschenke mitgebracht. Gemeinsam saßen die Kinder in gemütlicher Runde zusammen und sangen Weihnachtslieder. Familie Fuß stellte den Kindern warmen Tee zur Verfügung, und eine Mutter hatte für alle Gewürz-schnitten gebacken.

So erlebten die Kinder ein Weihnachtsfest in einer besonderen Umgebung – nah an den Tieren, nah an der Weihnachtsgeschichte und voller ruhiger Freude.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Fuß sowie allen Eltern, die die Kinder fuhren, backten und diesen besonderen Vormittag möglich gemacht haben

■ Ganz im Sinne des heiligen Martin: Kinder teilen mit anderen Kindern

Oberschwappach – „Ein bißchen so wie Martin, möchte ich manchmal sein“: Das ist der Vers eines Liedes, das jedes Jahr rund um den Martinstag im Oberschwappacher Kindergarten ein richtiger Ohrwurm ist. Die Kinder singen, spielen die Geschichte vom Soldaten Martin und überlegen, mit wem sie selbst teilen können. Im vergangenen Herbst teilten sie nicht nur die Martinsgans, sondern packten auch Geschenke, um diese mit Kindern zu teilen, deren Familien bei der Haßfurter Tafel für den täglichen Lebensbedarf anstehen und das Geld bei weitem nicht für ein Weihnachtsgeschenk ausreicht.

Bereits zum zweiten Mal stellte der Kindergarten diese Hilfsaktion auf die Beine. Diesmal wurden mehr als 50 Geschenke von den Familien gespendet. Neuwertiges oder neugekauft Spielzeug mit einem Wert von etwa 15 Euro durfte liebevoll verpackt in den Kindergarten gebracht werden. Einige Tage vor Weihnachten wurden die Geschenke von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Haßfurter Tafel abgeholt. Die Kinder durften beim Einladen der Geschenke in den Lieferwagen mithelfen. „Armut ist nicht weit weg. Auch unter uns gibt es bedürftige Kinder und Familien“, so Simone Kraus, Leiterin des Kindergartens. Zusammen mit dem Elternbeirat freut sie sich, mit dieser Hilfsaktion Menschen vor

Ort unterstützen zu können. Die Haßfurter Tafel verteilte die Geschenke vor Weihnachten an Mädchen und Jungen in der Region Haßberge.



Geschenke zu Weihnachten: Dafür sorgten auch die Kinder aus dem Kindergarten Oberschwappach. Sie spendeten mehr als 50 Geschenke an die Haßfurter Tafel. Diese wurden an bedürftige Kinder in der Region Haßberge verteilt. Beim Verladen der Geschenke durften die Kinder tatkräftig mithelfen. Veronika Hetzel (2.v.l.), Elternbeiratsvorsitzende, sowie Simone Kraus (1.v.r.), Leiterin des Kindergartens, sagen allen Danke für die große Spendenbereitschaft.

Bild: Bernd Schmitt

Text: Johanna Markfelder

Schulnachrichten

Am: 11. März 2026
Um 13:30 Uhr

Schuleinschreibung 2026/27



Die Schuleinschreibung für die neuen ersten Klassen findet am: 11. März 2026 um: 13:30 Uhr in der Dreieberg-Schule Knetzgau statt. Bitte bringen Sie hierfür die erforderlichen Unterlagen mit.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Knetzgau mit ihren Gemeindeteilen
Das Mitteilungsblatt erscheint im 54. Jahrgang mit einer Auflage von 2.850 Exemplaren jeweils monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Verbreitungsgebiet.

Herausgeber:
Gemeinde Knetzgau, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

Druck und Verlag:
Aktiv Druck & Verlag GmbH, An der Lohwiese 36, 97500 Ebelsbach

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Gemeinde Knetzgau, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Stefan Paulus, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Ute Holch, Aktiv Druck & Verlag GmbH
Tel. 0160 96422669, E-Mail: holch@aktiv-druck.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Preisliste 2024.

HORT

an der Dreieberg-Schule Knetzgau



Einladung zum Infoabend

Hort an der Dreieberg-Schule Knetzgau



Am
Mittwoch, 25.02.2026

Wo
Aula der Dreieberg-Schule

Wann
18:00 Uhr



Über eine Rückmeldung für die Teilnahme am Elternabend, bis spätestens **19.02.2026**, würden wir uns sehr freuen.
Gerne per E-Mail an: Caroline.Kempf@schule.bayern.de oder telefonisch unter 09527-922314.



HORT

an der Dreieberg-Schule Knetzgau



Wir laden **ALLE** ein,
in den Hort an der Dreieberg-Schule Knetzgau
zum

Tag der offenen Tür

Am **Samstag, den 28. Februar 2026**
zwischen **10:00 Uhr** und **12:00 Uhr**

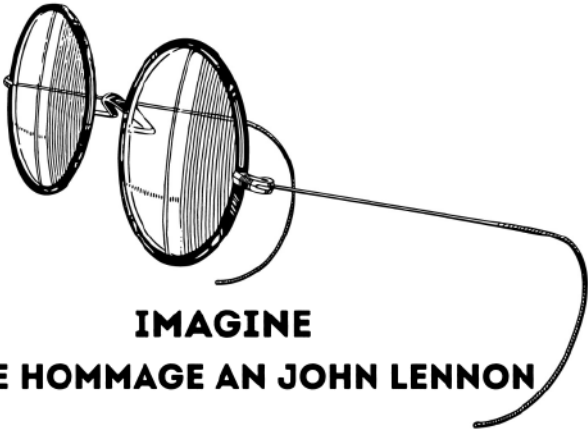


Lernen Sie unsere Einrichtung und unser Team persönlich kennen.



Wir würden uns freuen, Sie an diesem Tag mit Ihren Kindern begrüßen zu dürfen.



IMAGINE
EINE HOMMAGE AN JOHN LENNON

07. MÄRZ 2026 | 19.00 UHR
SCHLOSSHALLE OBERSCHWAPPACH
KARTEN UNTER OKTICKET.DE




■ IMAGINE – John Lennon: eine Hommage

Ein Abend, der berührt – und in Regensburg regelmäßig ausverkauft ist!

Nach dem großen Erfolg des Knef-Abends dürfen wir uns wieder auf ein echtes Highlight in der Schlosshalle Oberschwappach freuen: Das Regensburger Akademietheater ist erneut zu Gast – diesmal mit einer musikalisch-literarischen Hommage an John Lennon. Genau dieses Programm begeistert in Regensburg ein großes Publikum und ist dort ständig ausverkauft. Umso schöner, dass wir es hier bei uns erleben dürfen!

John Lennon war mehr als ein Weltstar: Musiker, Friedensaktivist, Querdenker. Sein Leben zwischen Ruhm, persönlichen Brüchen und großen Visionen macht ihn bis heute greifbar. „IMAGINE“ verbindet bekannte Songs mit Texten und Erinnerungen – ehrlich, nah und voller Gefühl. Im Mittelpunkt steht Lennons Botschaft von Love & Peace, die nichts von ihrer Kraft verloren hat.

Live auf der Bühne:

Meike Fabian (Lesung & Gesang) mit einer hochkarätigen Band um Ulli Forster am Piano sowie Musikern an Gitarre, Bass und Schlagzeug – ein Abend mit echtem Live-Sound und Gänsehautmomenten.

Dauer: ca. 2 Stunden 15 Minuten inkl. Pause und Bewirtung

Karten: www.okticket.de und bei Haushaltswaren Schmitt

Ein Abend zum Zuhören, Nachdenken und Genießen – herzlich willkommen in der Schlosshalle Oberschwappach!



Foto: Gerhardt Schmidt

■ Kabarettabend mit Mäc Härder in Unterschwappach

Am Samstag, 07. März 2026, ist es so weit: Der fränkische Kabarettist Mäc Härder gastiert mit seiner Show im Sportheim der SpVgg Unterschwappach, Sportplatzstraße 1, 97478 Knetzgau. Einlass ist ab 19.00 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr.

Unter dem Motto „**Wir haben nicht gegoogelt, wir haben überlegt!**“ wirft Mäc Härder einen humorvollen Blick darauf, wie sehr sich unser Alltag in den letzten 30 Jahren verändert hat. Egal ob 20 oder 60 Jahre alt – wir hetzen durch Termine, Nachrichten und To-do-Listen. Selbst die 80-Jährigen hängen heute nicht selten genervt am Smartphone. Mit scharfem Witz, fränkischer Gelassenheit und seinem unnachahmlichen Gespür für treffende Wortspiele nimmt Mäc Härder diese Entwicklung aufs Korn. Sein Programm darf herzlich zum Lachen bringen – und kann durchaus Spuren von Tief-sinn enthalten.

Die SpVgg Unterschwappach sorgt an diesem Abend bestens für das leibliche Wohl. Für Speis und Trank ist also gesorgt, sodass einem rundum entspannten Kabarettabend nichts im Wege steht.

Wir laden herzlich ein, gemeinsam einen unterhaltsamen Abend voller Humor, Charme und fränkischer Lebensart zu genießen!



■ Kilian, Kolonat und TonArt – Fränkisch trifft Jazz und Balkan

Samstag, 28. März 2026 | 19.00 Uhr | Schlosshalle Oberschwappach

Ein außergewöhnlicher Klangabend erwartet das Publikum mit der Musikgruppe „**Kilian, Kolonat und TonArt**“. Das Ensemble verbindet fränkische Volksmusik mit den Harmonien des Jazz und den feurigen Gewürzen des Balkans – frisch, virtuos und mit viel Spielfreude. Tradition trifft auf Improvisation, Heimatklang auf musikalische Weltreise.

Vier Musiker, die sich aus dem Studium in Würzburg kennen, musizieren in der Besetzung Trompete, Klarinette, Akkordeon und Tuba bzw. Kontrabass. Ihr Programm reicht von augenzwinkernden Polkas über gefühlvolle Ländler bis hin zu rhythmischen Stücken mit überraschenden jazzigen Wendungen. Mal ganz bodenständig fränkisch, mal mit Balkan-Groove – immer mit Herz und Leidenschaft.

„Wir wollen Musik ohne Schubladen machen“, beschreibt Trompeter **Sebastian Stempel** die Idee des Ensembles. Auch Gründer **Kilian Moritz** betont: „Ich liebe die Musik meiner fränkischen Heimat – und ich genieße es, sie mit anderen Stilen zu mischen.“ Unterstützt werden sie von Klarinettist **Andreas Güntsch**, bekannt für seinen warmen, singenden Ton, sowie vom serbischen Akkordeonisten **Siniša Ljubojević**, der virtuose Balkan-Elemente einbringt.

Das Quartett ist auf vielen renommierten Bühnen zu Hause – von Kulturscheunen und Synagogenkonzerten bis hin zu Festivals in ganz Franken und darüber hinaus. Nun machen sie Station in Knetzgau und laden zu einem Konzert voller Charme, Humor und musikalischer Entdeckungen ein.

Ein Abend für alle, die Volksmusik neu erleben möchten – überraschend, mitreißend und garantiert einzigartig. Mitsingen erwünscht!

Karten: erhältlich über **okticket.de** sowie bei **Haushalt Schmitt**

Ein Teil des Erlöses kommt der geplanten Bläserklasse zugute!



■ Arbeitskreis „Musikzauber in den Haßbergen“ – Treffen in Hofheim

Am 21. Januar 2026 traf sich der Arbeitskreis „Musikzauber in den Haßbergen“ auf Einladung von Haßberge Tourismus in Hofheim. Mit dabei waren Vertreterinnen und Vertreter aus den Gemeinden, aus Kulturinitiativen und von verschiedenen Veranstaltungsreihen. In lockerer Runde wurde sich offen über die weitere Zusammenarbeit ausgetauscht.

Vorgestellt wurde das touristische Jahresthema 2026: „Truchseß von Wetzhausen – 200 Jahre nach der Bettenburger Tafelrunde“. Außerdem gab es Informationen zu aktuellen Fördermöglichkeiten der Sparkassenstiftung. Gemeinsam blickte man auf bisherige Aktionen wie Gewinnspiele oder Beiträge in den sozialen Medien zurück. Dabei wurde deutlich, wie viel Engagement und Kreativität in unserer Region steckt und wie wichtig das gute Miteinander für das kulturelle Leben in den Haßbergen ist.

Auch die Gemeinde Knetzgau ist aktiv dabei. Mit den Schlosskonzerten in Oberschwappach und dem bekannten Bamberger Streichquartett setzen wir eigene musikalische Akzente. Der Haßberge Tourismus unterstützt das Netzwerk zusätzlich mit verschiedenen Werbe- und Mitmachaktionen.

Der Arbeitskreis trifft sich regelmäßig, um neue Ideen zu sammeln, Kräfte zu bündeln und Projekte für 2026 auf den Weg zu bringen. Das Treffen in Hofheim war dafür ein schöner und motivierender Impuls – und eine gute Gelegenheit, gemeinsam weiter an einer lebendigen Kulturlandschaft zu arbeiten.



Der Arbeitskreis Musikzauber unter der Leitung von Susanne Volkheimer, Geschäftsführerin Haßberge Tourismus e.V., (2. von links) kam am 21. Januar 2026 zu seinem ersten Treffen 2026 zusammen.

Für die Gemeinde Knetzgau nahm Melanie Lutz (dritte von rechts) an der Besprechung teil, bei der engagiert neue Ideen und Projekte für das musikalische Miteinander entwickelt wurden.

Bild: Helen Zwinkmann



■ Zukunftswerkstatt in der Gemeinde Knetzgau – wie geht es weiter?

In der Gemeinde Knetzgau fand in Kooperation mit dem Kreisjugendring Haßberge eine Zukunftswerkstatt statt (wir berichteten). Hier hatten Jugendliche die Möglichkeit, ihre Ideen, Wünsche und Anregungen einzubringen. Die Ergebnisse dieser Beteiligung wurden nun von Eva Pfeil (Kreisjugendpflegerin) im Gemeinderat vorgestellt.

Ziel ist es, verschiedene Vorschläge aus der Zukunftswerkstatt schrittweise umzusetzen. Erste Maßnahmen befinden sich bereits in der Bearbeitung oder wurden schon realisiert: So fand im November 2025 bereits eine Silent Disco mit 50 Jugendlichen statt, deren Wiederholung sich gewünscht wurde. Außerdem wurde Kontakt zu einem Schausteller aufgenommen, mit dem Wunsch, künftig ein Fahrgeschäft speziell für Jugendliche bei der Kirchweih in Knetzgau anzubieten. Der Schausteller prüft derzeit die Umsetzung; eine Herausforderung stellt dabei das leicht abschüssige Gelände dar.

Im Schwimmbad Knetzgau wird zudem ein monatlicher Kinder- und Jugendbadetag eingeführt. Dieses Angebot wird im Jahr 2026 testweise angeboten. Nähere Informationen hierzu sind dem gesonderten Beitrag zu entnehmen.

Darüber hinaus befindet sich die Gemeinde im Austausch mit dem Betreiber der Discothek Rainbow. Angedacht ist eine Disco für Jugendliche unter 16 Jahren. Sobald der Termin steht, wird dieser bekannt gegeben. Jugendveranstaltungen mit neuen Formaten sollen ebenfalls geschaffen werden. Konkret wurde bei der Zukunftswerkstatt der Wunsch nach einem Kinoabend für Jugendliche geäußert. Aber andere Ideen und Formate sind ebenfalls in der Planung.

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat freuen sich über das Engagement der Jugendlichen und will zusammen mit den Jugendlichen viele umsetzbare Ideen angehen. Vielen Dank an den Kreisjugendring Haßberge für die unabhängige Durchführung und Auswertung der Zukunftswerkstatt.

■ Kinder- und Jugendbadestunde in Knetzgau – Testphase 2026

Die Gemeinde Knetzgau bietet im Jahr 2026 testweise eine Kinder- und Jugendbadestunde an. Diese findet jeweils am letzten Freitag des Monats zur regulären Badezeit von 18.00 – 20.00 Uhr statt. Termine in den Ferien oder an gesetzlichen Feiertagen entfallen ersatzlos.

An Kinder- und Jugendbadetagen haben nur Kinder ab 8 Jahren (mindestens Seepferdchen erforderlich) und Jugendliche Zutritt zum Schwimmbad.

Die geplanten Termine für 2026 unter Berücksichtigung der Ferien und Feiertage sind:

27. Februar, 27. März, 24. April, 26. Juni, 31. Juli, 25. September, 30. Oktober sowie 27. November 2026.

Das Angebot wird testweise im Jahr 2026 durchgeführt und bei zu geringer Beteiligung eingestellt.

■ Bücherschrank wurde genehmigt

In der Gemeinde Knetzgau bestand seit vielen Jahren der Wunsch nach der Einrichtung eines öffentlichen Bücherschranks. Aufgrund hoher Anschaffungskosten sowie fehlender geeigneter Alternativen konnte dieses Vorhaben bislang nicht umgesetzt werden. Übergangsweise standen Bücherregale im Rathaus sowie in den offenen Treffs der Gemeinde zur Verfügung. Zudem wurde seit 2018 jährlich eine Bücher-Tauschbörse angeboten.

Für die Anschaffung eines Bücherschranks wurde nun ein Antrag über das Regionalbudget der Lebensregion+ gestellt und bewilligt. Die Gesamtkosten in Höhe von knapp 7.900 Euro werden zu 80 Prozent gefördert. Der verbleibende Eigenanteil von 1.579,13 Euro wird vom Bündnis für Familie und Senioren übernommen und unter anderem durch Erlöse vom Kuchenverkauf an der Bücher-Tauschbörse 2025 in Höhe von 540 € gedeckt.

Der Bücherschrank wird zeitnah angeschafft und auf dem Rathausplatz in Knetzgau aufgestellt. Der Standort wurde aufgrund der zentralen Lage und der hohen Frequentierung gewählt. Der Bücherschrank steht künftig allen Bürgerinnen und Bürgern unabhängig von Öffnungszeiten zur Verfügung.



Beispielbild

■ Müllsammelaktion in allen Ortsteilen

Leider gibt es Menschen, die ihren Müll achtlos in der Natur wegwerfen. Gerade an Straßen und Wegen ist die Situation teilweise erschreckend. Aus diesem Grund findet am Samstag, 21.03.2026 von 15 – 17 Uhr eine Müllsammelaktion gemeindeübergreifend in allen Ortsteilen statt.

Treffpunkt für Jung und Alt ist an den Feuerwehrhäusern in den Ortsteilen. Hier werden verschiedene Sammel-Routen vorgestellt. Es gibt separate Routen für Erwachsene und Routen für Familien mit Kindern. Zur Sicherheit begleiten die Feuerwehren die Müllsammelnden an den Straßen. **An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Feuerwehren für die Unterstützung!**

Spätestens um 17 Uhr kehren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den Feuerwehrhäusern zurück, wo auf alle fleißigen Helfer eine kleine Brotzeit als Dankeschön wartet.

Treffpunkt: Feuerwehrhaus im Wohnort

Mitzubringen: Warnweste, Handschuhe, Eimer

Sonstiges: Kinder unter 12 Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

Die Aktion findet bei jedem Wetter statt!

Veranstalter: Bündnis für Familie und Senioren

Organisation: Thomas Zettelmeier, 09527/7925 oder zettelmeier@knetzgau.de

Kooperationspartner: Freiwillige Feuerwehren aller Ortsteile Gemeinde Knetzgau

Achtung!!! Wir bitten alle Fahrerinnen und Fahrer von Kraftfahrzeugen während der Durchführung im gesamten Gemeindegebiet vorsichtig und mit reduzierter Geschwindigkeit zu fahren.

■ Pfandbox-Aktion zugunsten des Kindergartens Zell a. E.

Das Bündnis für Familie und Senioren in Knetzgau hat im Zeitraum vom 17.04. bis 31.12.2025 dem Kindergarten Zell a. E. die Pfandbox im EDEKA Karais zur Verfügung gestellt.

Insgesamt wurden Pfandbons im Wert von 550 Euro eingeworfen. Die Bons wurden vom Elternbeitrag eingelöst, aufgestockt und es konnten so zwei Dreiräder der Firma Winther angeschafft werden. Hintergrund der Anschaffung war, dass der vorhandene Fuhrpark insbesondere für die kleineren Kinder bislang nur sehr begrenzt ausgestattet war.

Ein herzliches Dankeschön an das Bündnis für Familie und Senioren sowie an alle Spenderinnen und Spender, die diese Anschaffung möglich gemacht haben.



Evi Betz (sitzend) und Anne Fasel vom Elternbeirat freuen sich zusammen mit Thomas Zettelmeier (Bündnis für Familie & Senioren) über die Hohe Spendensumme und die angeschafften Fahrzeuge für die Kleinsten im Kindergarten Zell am Ebersberg.

Bild: Sabine Böhnlein (Leitung)

KICKER TURNIER

AM 26.02.2026
16:30-18:30
MITTAGSBETREUUNG
KNETZGAU

AB 10 JAHREN

Anmeldung bis zum 23.02.2026 unter:
Mail: Jugendarbeit@knetzgau.de
Insta: [Jugendarbeit_gemeinde_knetzgau](https://www.instagram.com/jugendarbeit_gemeinde_knetzgau)

Jugendamt Gemeinde Knetzgau

12.03.2026

Waffelbacken

16:30-18:30

Im offenen Treff in Westheim

Kosten 3€

Anmeldung bis zum 09.03.2026 unter:
jugendarbeit@knetzgau.de
Jugendarbeit_Gemeinde_Knetzgau

Jugendamt Gemeinde Knetzgau

SOCKENSTRICKKURS

Lernen Sie an drei Kursabenden das Socken stricken vom Bündchen, über Ferse bis zur Spitze.

Grundkenntnisse im Stricken müssen vorhanden sein.

Wo: Altes Rathaus
Wann: 04.+11.+18. März 2026
Uhrzeit: jeweils 18 - 20 Uhr
Wer: Sträkel-Kreis

Mitzubringen sind:
Strumpfwolle (6fach oder 8fach) und passende Nadeln

Anmeldung bei:
Thomas Zettelmeier
09527/79-25
buendnis@knetzgau.de

BÜNDNIS FÜR FAMILIE UND SENIOREN

EINTRITT FREI!

14. HASBERGER SPIELETAGE

in der VG Theres

12. – 15.03.2026

Do, 12.03.2026

Schulen + Vorschulkinder
08:00 – 15:00 Uhr

Öffentl. Spielbetrieb
15:30 – 20:00 Uhr

17:00 Uhr „Spiele des Jahres 2025“ (SR)

18:00 Uhr „Hiltster“ (SR)

18:30 Uhr „Die Werwölfe von Dösterwald“ (SR, GGS)
(Kja Main-Rhön)

Fr, 13.03.2026

Schulen + Vorschulkinder
08:00 – 15:00 Uhr

Öffentl. Spielbetrieb
15:30 – 20:00 Uhr

16:00 Uhr „Bingo“ (SR)
(Landratsamt Haßberge)

18:00 Uhr „Planetary“ (SR)

18:30 Uhr „Spiele für zwei Personen“ (SR)

Sa, 14.03.2026

Öffentl. Spielbetrieb
10:00 – 22:00 Uhr

11:00 Uhr Boomwhackers (WS)
2 WS zwischen 11:00 und 13:00 Uhr
(Musikverein Untertheres)

14:00 Uhr „Ein Schnabel voller Glück“
Korbtheater Ali Büttner

15:00 Uhr JazzDance-Einlage (TSV Wornfurt)

15:00 Uhr Spiele basteln (KJG Wornfurt)
15:00 bis 18:00 Uhr

16:00 Uhr „Die Siedler von Catan“-Turnier

Langer Spieleabend

16:30 Uhr „Spiele des Jahres 2025“ (SR)

17:00 Uhr Waddel-Turnier (TV Obertheres)

18:30 Uhr „EXIT“ (SR)

19:00 Uhr „Die Werwölfe von Dösterwald“ (SR, GGS)
(Kja Main-Rhön + BDKJ Haßberge)

So, 15.03.2026

Öffentl. Spielbetrieb
10:00 – 18:00 Uhr

11:00 Uhr „Schafkopf für ALLE“
(SSV Gädheim)

11:00 Uhr „Wizard“-Turnier
(BDKJ Haßberge)

11:30 Uhr „Top die Torte“ (SR)

13:00 Uhr „Top die Torte“-Turnier

13:00 Uhr „MeeKlicker“
(Spielgemeinschaft)
13:00 bis 15:00 Uhr

14:30 Uhr Boomwhackers (WS)
(Musikverein Untertheres)
2 WS zwischen 14:30 und 16:30 Uhr

SR = Spielrunde

GGs = Großgruppenspiel

WS = Workshop

ATTRAKTIONEN

SPIELETAGE-BISTRO

BAUWERKSTATT

SPIELMOBIL

KINDERPROGRAMM
mit Korbtheater Ali Büttner

SPIEL-O-THEK

SPIELERUNDEN
& -TURNIERE

ANGEBOTE
UND AKTIONEN

Mitmachaktionen, Bastelangebot, ...

KONTAKT UND INFOS

Veranstalter

Kreisjugendring Haßberge und
die Verwaltungsgemeinschaft Theres



Veranstaltungsort

Sport- und Kulturzentrum Obertheres
(Alice-von-Swaine-Straße 14a, 97531 Theres,
Parkplätze oberhalb der Halle – Johann-Pfaff-
Straße und nach Ausschilderung)

Kontakt vor Ort

Tel.: 0173/8642059

MITWIRKENDE

Unterstützer

- Amigo
- ABACUSSPIELE
- Drei Hasen in der Abendsonne
- Feuerland Verlags-gesellschaft
- Gmeiner-Verlag
- Heidelbär Games
- Noris-Spiele
- Nürnberger Spielkartenverlag
- Simba Toys
- Zoch Verlag

Sponsoren

- Döll Wasser-Wärme
- Edeka Karais
- Sparkasse Schweinfurt-Haßberge
- Metzgerei Alexander Müller, Untertheres

Partner

- Landratsamt Haßberge
- BDKJ Regionalverband Haßberge
- Kja Main-Rhön

Weitere Informationen:



Kreisjugendring Haßberge
Promenade 5, 97437 Haßfurt
Tel.: 09521/951685
spielestage@kjr-has.de

www.hassberger-spieletage.de



FRÜHJAHRSPUTZ IN DER GEMEINDE KNETZGAU



BEI DER MÜLLSAMMELAKTION HELFEN JUNG UND ALT TATKRÄFTIG ZUSAMMEN, UM ACHTLOS WEGGEWORFENEN MÜLL EINZUSAMMELN.

WANN: SAMSTAG, DEN 21.03.2026, VON 15:00 - 17:00 UHR

TREFFPUNKT: AM FEUERWEHRHAUS IN JEDEM ORTSTEIL

MITZUBRINGEN: WARNWESTE, HANDSCHUHE, EIMER

**IM ANSCHLUSS ERHALTEN
ALLE FLEISSIGEN HELFERINNEN
UND HELFER EINE KLEINE
BROTZEIT ALS DANKESCHÖN!**



Veranstalter



**BÜNDNIS
FÜR FAMILIE
UND SENIOREN**

Organisation
Thomas Zettelmeier
0175/43 47 849,
zettelmeier@knetzgau.de

Kooperationspartner
Freiwillige Feuerwehren
Gemeinde Knetzgau




**KINDER UNTER 12 JAHREN
NUR IN BEGLEITUNG EINES ERWACHSENEN.
DIE AKTION FINDET BEI JEDEM WETTER STATT!**

■ Termine vom Bündnis für Familie und Senioren

Bürgercafé im „Alten Rathaus“ in Knetzgau

Das Bürgercafé ist am 05.03. und am 19.03.2026 von 9.00 – 11.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr geöffnet.

Bürgercafé „Zur alten Tankstelle“ in Westheim

Der offene Treff in Westheim ist immer am Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr und am Donnerstag von 14.30 – 17.00 Uhr für alle Gäste geöffnet.

Dorfgemeinschaftstreff „Alte Schule“ in Hainert

Nachmittagskaffe am Dienstag, 10.03.2026 von 15.00 – 17.00 Uhr mit Anmeldung unter 09527/1678.

Mittagstisch im Alten Rathaus

Der Mittagstisch findet am 24.02., am 10.03. und am 24.03.2026 jeweils um 11.30 Uhr statt.
Anmeldung je bis Freitag vorher um 11 Uhr bei Thomas Zettelmeier notwendig!

KinderMalStunde

Nächste Termine für die KinderMalStunde sind am 26.02. und am 12.03.2026 von 16.00 – 17.30 Uhr im Alten Rathaus.
Interessierte Kinder und Jugendliche von 6 – 15 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen!

Computer- und Tabletkurs

Nächste Kursabende sind am 25.02. und am 11.03.26 um 18.30 Uhr im IT-Raum der Dreiberg-Schule.
Treffpunkt 18.20 Uhr am Haupteingang der Schule.

Sträkel-Kreis

Jeden Mittwoch wird von 18.00 – 21.00 Uhr im Alten Rathaus gestrickt und gehäkelt!
Interessierte können jederzeit dazu kommen – egal zu welcher Uhrzeit!

Männertreff

Nächstes Treffen vom offenen Männertreff ist für den 19.03.2026 um 19 Uhr im Alten Rathaus terminiert.
Männer aus allen Ortsteilen sind herzlich willkommen!

Lettertreff

Immer am 1. Donnerstag im Monat von 17.30 – 19.00 Uhr im Offenen Treff in Westheim

Gesprächsangebot mit Volker Krieger

Während der Winterzeit findet das Gesprächsangebot monatlich von 15.00 – 17.00 Uhr am Parkplatz des EDEKA KARAIS statt:
Termin im März ist am 03.03.2026!

Ansprechpartner Bündnis für Familie & Senioren: Thomas Zettelmeier

Tel. 09527/ 79-25, E-Mail: zettelmeier@knetzgau.de

www.buendnis-knetzgau.de



Veranstaltungen und Termine

■ Veranstaltungen und Termine

Tag	Datum	Veranstaltung, Ort	Beginn
Do	19.02.	Filmnachmittag für Familien, Alte Schule Hainert, Bündnis f. Familie u. Senioren	15.00 Uhr
		Homemade Pizza, Offener Treff Westheim, Jugendarbeit Knetzgau	16.30 Uhr
Sa	21.02.	Schafkopfreunden, Freiwillige Feuerwehr Knetzgau, Feuerwehrgerätehaus	19.00 Uhr
So	22.02.	Feuerwehrversammlung Eschenau, Feuerwehrhaus Eschenau	18.00 Uhr
Mi	25.02.	Infoabend, Hort der Dreiberg-Schule, Aula Dreiberg-Schule	18.00 Uhr
Do	26.02.	Kicker Turnier, Mittagsbetreuung Knetzgau, Jugendarbeit Knetzgau	16.30 Uhr
Sa	28.02.	Tag der offenen Tür, Hort der Dreiberg-Schule Knetzgau	10.00 Uhr
So	01.03.	125 Jahre Kindergarten Knetzgau, Kindergarten Knetzgau	14.00 Uhr
Mi	04.03.	Strickenkurs, Bündnis f. Familie und Senioren, Altes Rathaus	18.00 Uhr
Sa	07.03.	Imagine John Lennon – eine Hommage, Schlosshalle Oberschwappach	19.00 Uhr
		Mäc Härder, SpVGG Unterschwappach, Sportheim SpVGG	20.00 Uhr
So	08.03.	Kommunalwahl	08.00 Uhr
		Kuchen to Go, vor dem Wahllokal der Dreiberg-Schule, Elternbeirat der Dreiberg-Kita	11.00 Uhr
Mi	11.03.	Strickenkurs, Bündnis f. Familie und Senioren, Altes Rathaus	18.00 Uhr
Do	12.03.	Waffeln backen, Jugendarbeit Gemeinde Knetzgau, Offener Treff Westheim	16.30 Uhr
Fr	13.03.	Jagdversammlung Oberschwappach, Heckenwirtschaft Udo Vogt Teilnehmerversammlung Flurbereinigung im Anschluss	19.00 Uhr
Sa	14.03.	Pizza-Abend der SPVGG, Sportheim Unterschwappach	17.30 Uhr
So	15.03.	3. Kinderkleider- und Spielzeugbasar, Dreiberg-Schule Knetzgau, Elternbeirat der Kita Knetzgau	14.00 Uhr
Mi	18.03.	Strickenkurs, Bündnis f. Familie und Senioren, Altes Rathaus	18.00 Uhr
Fr	20.03.	Jagdversammlung Westheim, Feuerwehrgerätehaus	19.30 Uhr
Sa	21.03.	Müllsammelaktion in der Gemeinde Knetzgau, Bündnis für Familie und Senioren	15.00 Uhr
		Jahreshauptversammlung, Jagdgenossenschaft Unterschwappach, Sportheim	19.00 Uhr

So	22.03.	Fahrradbörse, SPD Knetzgau, Tuchangerhalle Zeil a. M	09.00 Uhr
Do	26.03.	Jahreshauptversammlung der SpVGG Unterschwappach, Sportheim Unterschwappach	19.30 Uhr
Fr	27.03.	Jagdversammlung Eschenau, bei Daniel Herterich Eschenau Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Eschenau im Anschluss	19.00 Uhr 19.45 Uhr
Sa	28.03.	Kilian, Kolonat und Tonart, Schlosshalle Oberschwappach, Gemeinde Knetzgau	19.00 Uhr

Der Schachclub trifft sich jeden Freitag um 19.00 Uhr im Alten Rathaus Knetzgau

■ VHS-Kurse



Die Anmeldung zu den Kursen können:
(sofern nicht anders vermerkt!)

- Per **Internet** unter www.vhs-hassberge.de
- Per **Mail** an vhs@knetzgau.de
- **Telefonisch** bei Kerstin Baumgartner unter 09527 9500096 (Mo. von 09.00 – 12.00 Uhr und Do. von 13.00 – 16.00 Uhr)

unter Angabe von Kurs, Name, Adresse, Telefonnummer und IBAN-Nummer erfolgen.

23.02.20	18:30 – 19:15
I12G14	Geführte Meditationen und geführte Klangreisen im Wechsel - Tel.: (0 95 27) 75 30
23.02.26	19:00 – 20:00
I12G37	Beckenbodengymnastik
02.03.26	16:00 – 16:40
I12G15	Fantasiereisen mit Klangschalen für Kinder im Grundschulalter - Tel.: (0 95 27) 75 30
07.03.26	09:00 – 12:00
I12H01	Glasfusing – Kreative Glaskunst
21.03.26	09:00 – 12:00
I12H03	Glasfusing – Kreative Glaskunst
28.03.26	09:00 – 12:00
I12H04	Glasfusing – Kreative Glaskunst
11.04.26	09:00 – 12:00
I12H05	Glasfusing – Kreative Glaskunst
13.04.26	19:00 – 20:00
I12G16	Klangreise: Im Klang baden - Tel.: (0 95 27) 75 30
13.04.26	18:30 – 20:00
I12G21	Hatha-Yoga
14.04.26	09:30 – 11:00
I12G22	Hatha-Yoga
18.04.26	09:00 – 12:00
I12H06	Glasfusing – Kreative Glaskunst

Unsere aktuell buchbaren Schwimmkurse finden Sie auf www.vhs-hassberge.de unter der Außenstelle Knetzgau.

UBIZ**Bogenschießen im „Zeller Forst“**

Die Teilnehmenden erleben die faszinierende Welt des Bogenschießens im unberührten Mischwald des „Zeller Forstes“.

Termin: Sa., 21.03.2026, 10:00 - 13:00 Uhr

Kursort: Marswaldspielplatz

Gebühr: 55,00 € inkl. Leihausrüstung

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich (09529 9222-0, info@ubiz.de oder online www.ubiz.de)

**Vereine und Verbände**

■ Neuer Verein in Oberschwappach gegründet: „Die Schwappicher e.V.“

In Oberschwappach gibt es erfreuliche Neuigkeiten: Am 6. Januar 2026 wurde der neue Verein „Die Schwappicher e.V.“ gegründet.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (§ 52 AO). Ziel ist die Förderung des Gemeinwohls in Oberschwappach. Im Mittelpunkt stehen dabei die Pflege und Stärkung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens, die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements sowie die Organisation von Veranstaltungen, Festen und Projekten, die der Gemeinschaft zugutekommen. Darüber hinaus möchte der Verein soziale, kulturelle und sportliche Initiativen innerhalb der Gemeinde aktiv unterstützen.

„Die Schwappicher e.V.“ ist politisch und konfessionell neutral.

1. Vorstand des Vereins ist Karl Weißenberger.



it's PizzaTime

**PIZZA-ABEND
DER SPVGG**

SAMSTAG, 14.3.26

AB 17:30 UHR

**IM SPORTHEIM
UNTERSCHWAPPACH**

Knetzgauer**Fahrradbörse**

am Sonntag, den 22. März 2026

in der Tuchangerhalle

in Zeil am Main

Verkaufen / Kaufen Sie Fahrräder

(Privat an Privat)



Kinderräder, Jugendräder

Mountainbikes, Rennräder

Leichtlaufräder, E-Bikes u.v.m.

Zeiten:

Annahme und Besichtigung der Fahrräder 09:00—12:00 Uhr

Verkauf der Fahrräder 11:00 — 15:00 Uhr

Rückgabe der Fahrräder bzw.

Abrechnung bis 15:30 Uhr

Die Zeiten müssen aus organisatorischen Gründen eingehalten werden!

Für die Vermittlung der Fahrräder behält der Veranstalter

10% vom Erlös ein.

Veranstalter: SPD Knetzgau - Zeil a.Main

Die Alt geht mit...



beim traditionellen

Schafkopfrennen

der Freiwilligen Feuerwehr Knetzgau e.V.
am Samstag den 21. Februar 2026
im Feuerwehrgerätehaus.

Beginn 19:00 Uhr
Startgebühr 10 €

Auf Euch wartet ein attraktiver Geldpreis, sowie eine leckere Kleinigkeit.
Außerdem halten wir für Euch wie immer eine schmackhafte
Handbrotzeit bereit.

Auf Euer Kommen freut sich die Vorstandschaft der





Sonstiges

Begegnungstag für Eltern von Sternenkindern

Als betroffene Eltern bieten wir einen Begegnungstag mit unterschiedlichen Impulsen zum Thema Hoffnung und Zuversicht an.

Mit unserem Begegnungstag wollen wir dem Thema zum einen eine Mehr-Bedeutung zusprechen. Zum anderen wollen wir Betroffenen eine Plattform zum Austausch geben und sie unterstützen, den Blick wieder nach vorne zu richten. Denn ohne Trauer, wird es keine Lebensfreude geben.

WIR TREFFEN UNS AM

18. April 2026 • 9.30 bis ca. 17.00 Uhr
Schönstatt Zentrum Marienhöhe Würzburg
Josef Kentenich Weg 1

Kosten: 25,- € pro Person

Herzliche Einladung an alle Interessierte!

Auf Ihr Kommen freut sich die SHG Sternenkinder Hassberge



KONTAKT:

Selbsthilfegruppe für Eltern
von Sternenkindern
Elfriede und Klaus Nußbaum, Trossenfurt
Telefon: 095 22 / 704 85
sternenkinder-hassberge@web.de
www.sternenkinder-hassberge.de

Bild: Sonja Krebs

anzahl an Streuobstbäumen pro Förderantrag beträgt 10 bzw. 100 Bäume.

Bezuschusst wird der Kauf der Bäume mit bis zu 45 Euro pro Baum, vorausgesetzt die Bäume bleiben mindestens 12 Jahre an ihrem Standort.

Interessenten können sich spätestens **bis zum 31.03.2026** in der Gemeinde bei Herrn Krines unter krines@knetzgau.de direkt melden und die Anzahl der Bäume, Sorte und den Wunschort (Adresse, Flurnummer) angeben.

Wir vergeben die Bäume nur bei geeigneter Standortwahl und in Kombination mit Pflanzpfählen. Die Kosten hierfür müssen selbst übernommen werden. Um die Pflanzung und Pflege kümmert sich jeder selbst.

Werden Sie Teil unseres Streuobstpakts und helfen Sie mit, unsere regionale Artenvielfalt zu erhalten.

Weitere Infos erhalten Sie <https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/streuobstpakt-foerderprogramm-streuobst-fuer-alle/index.html>.



■ Förderprogramm „Streuobst für alle“ in der ILE Lebensregion plus

Der Streuobstanbau ist in Bayern über Jahrhunderte entstanden. Er hat höchste Bedeutung für die Kulturlandschaft und Biodiversität. Mit dem Bayerischen Streuobstpakt sollen Streuobstwiesen erhalten und bis 2025 zusätzlich eine Million Streuobstbäume neu gepflanzt werden. Streuobst für alle wird durch das Amt für Ländliche Entwicklung gefördert und durch die ILE Lebensregion plus unterstützt.

Förderfähig sind Kernobst (Apfel und Birne) und Steinobst (Pflaume und Kirsche). Weitere förderfähige Arten sind beispielsweise Walnuss, Quitte, Maulbeere, Esskastanie und Wildobstarten, Vogelkirsche, Holz-Apfel, Wild-Birne, Eberesche, Speierling, Elsbeere.

Die Obstbäume sollen eine Stammhöhe von 180 cm, mindestens jedoch 140 cm haben. Die Mindest- bzw. Maximal-

Fliesen-Arndt

– DER TRAUM IM BAD –

NEU! ■ 3D-BADPLANUNG
■ große Outdoor-Plattenausstellung

- Verlegung und Handel
- Zementplatte
- XXL Fliesenformate
- Balkon-/Badsanierung
- Designböden
- Fließestrich

www.fliesen-arndt.de ■ info@fliesen-arndt.de ■ 01 51 / 55 55 39 48
Erleinsgraben 15 ■ 97478 Knetzgau



Brauerei Roppelt
Trossenfurt

Fischwochenende
(Karpfen & Karpfenfilet)
28.02./01.03.
14./15.03. | 28./29.03.

Samstag: ab 16:30 Uhr
Sonntag: 11:30 - 14:00
& 16:30 - 20:00 Uhr

Ihre Brauerei Roppelt
Tel. 09522/1840

Gasthaus & Brauerei Roppelt • An der Steige 2, 97514 Trossenfurt



ZEIT UND RAUM
FÜR TRAUER UND ABSCHIED

BESTATTUNGSHAUS
SCHORR

**MATTHIAS
PFAFF**
BESTATTERMEISTER

Nehmen Sie sich mit unserer Hilfe Zeit
für einen unwiederbringlichen Moment.

Abschied in Liebe
in unserem persönlichen
Abschiedsraum

DAS BESTATTUNGSHAUS IM LANDKREIS HASSBERGE
Zeil | Knetzgau Ebelsbach | Eltmann Königsberg
Tel. 09524 229 Tel. 09522 707634 Tel. 09524 229
www.bestattungshaus-schorr.de



Der Maserhof
CAFE · RESTO · PENSION

Conrad-Vetter-Str. 14
97514 Oberaurach
Tel.: 09522/70 85 775

Winter - Öffnungszeiten

Di - Do	7.30 - 13.30 Uhr
Fr	7.30 - 22.00 Uhr
Sonntag	8.30 - 17.00 Uhr

Jeden Sonntag Frühstücksbuffet,
Kaffee und hausgemachte Kuchen

Pizzaabend am 13. + 27. März

SCHMEISSEN SIE IHR GELD NICHT ZUM

FENSTER RAUS!

Mit unseren Fenstern & Türen sparen Sie
dank moderner Wärmeschutztechnik Geld
& Energie. Holen Sie sich jetzt Ihre Energie-
sparer mit attraktiven Förderungen vom Staat!

SICHERE DEINE ZUKUNFT BEI UNS!

FENSTER TÜREN WINTERGÄRTEN

werte prägen lebensräume

Industriestr. 6 | 97522 Sand a. Main | krines-online.de | 09524 83380



KRINES



**ES IST
DEINE ZUKUNFT**

BEWIRB DICH JETZT!



AUSBILDUNG

GEWERBLICH-TECHNISCH & KAUFMÄNNISCH

📍 SCHWEINFURT & KNETZGAU



bewerbung@maincor.de



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Bereich Garten- und Landschaftsbau und suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams

LKW-Fahrer/-in FS CE

Ihre Aufgaben:

- Belieferung von Baustellen mit Be- und Entladung von Materialien
- Maschinentransporte
- Bereitschaft zur zeitweisen Mitarbeit auf Baustellen
- Dokumentation von Fahrzeiten und Lieferungen

Wir bieten:

- modernen Maschinen-Gerätepark
- sicherer Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Bezahlung
- breit gefächertes, interessantes Tätigkeitsfeld
- hohes Maß an Selbständigkeit und Verantwortung

FÖSEL Garten- und Landschaftsbau GmbH

97483 Eltmann-Limbach
Telefon 09522 7095-0
Telefax 09522 7095-29
Foesel-Gartenbau@t-online.de
www.foesel-gartenbau.de

ARBEITSPLATZ Caritas

Kinder- & Jugendhilfe St. Josef

Die Kinder- und Jugendhilfe St. Josef ist eine Jugendhilfeeinrichtung mit verschiedenen stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten.

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin zur Verstärkung für unser Küchenteam einen gelerntem

Koch (m/w/d) oder Hauswirtschaftler (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit in verantwortungsvoller Tätigkeit

Die Vergütung erfolgt nach AVR Caritas

Fragen zur Stelle beantwortet Ihnen Frau Sylvia Schmidt:
09522/92380

Ihre Bewerbung senden Sie uns bitte per E-Mail zu:
info@jugendhilfe-eltmann.de

oder an:
Kinder- und Jugendhilfe St. Josef
Oskar-Serrand-Str. 2
97483 Eltmann
www.jugendhilfe-eltmann.de




JOB GESUCHT? – TEAM GEFUNDEN!

**WIR SUCHEN
PRODUKTIONSMITARBEITER IM INDUSTRIE- & FLUGLAGERBEREICH (M/W/D)
UND DU HAST UNS GERADE NOCH GEFEHLT!**

Du passt zu uns, wenn du ...

- teamfähig bist & eine gute Auffassungsgabe hast
- zuverlässig & eigenverantwortlich arbeitest
- Bereitschaft zur 3-Schichtarbeit mitbringst
- Erfahrung im Industriebereich oder in der Metallverarbeitung hast
- bereit bist, Dich intern aus- und weiterzubilden

Klingt gut soweit?
Dann sende bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des nächstmöglichen Eintrittstermins an:

Präzisionskugeln Eltmann GmbH
Personalabteilung
Industriestr. 2, 97483 Eltmann

oder gerne auch per E-Mail an:
pwerner@umbragroup.com
lhornung@umbragroup.com

Wir freuen uns auf Dich!

Andreas Wagner
Industrievertretungen



Industrievertretung für Tiefbauprodukte sucht Mitarbeiter-/in für Verkauf Export.

Halbtags am Nachmittag.
Technisches Verständnis und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich.

Andreas Wagner Vertriebs GmbH,
Am Mühlbach 1 • 97475 Zeil am Main
a.wagner@wagner-iv.de



Design | Satz
Offsetdruck
Buchdruck
Digitaldruck
Buchbinderei
Lettershop

AKTIV DRUCK

Aktiv Druck & Verlag GmbH
An der Lohwiese 36
97500 Ebelsbach
Tel. 09522 9435-0
info@aktiv-druck.de
www.aktiv-druck.de



UZ MAINFRANKEN

Nachhaltige Energie für die Zukunft!

www.uez.de



*Wenn Küchen
kochen lernen*

Top Service
von der
Idee bis zur
Montage



Erfahrung trifft Moderne und Design.

Wählen Sie aus über 2500 montierten Küchen ihren Favoriten und das mit 12 Monaten Angebots-Preisgarantie. Unsere hauseigenen Monteure sichern Ihnen die perfekte Umsetzung Ihrer Wünsche.

www.kuechen-hofmann.de

info@kuechen-hofmann.de

Seelohe 21 · 97478 Knetzgau



RECHTSANWÄLTE
MARQUARDT
www.cwmarquardt.de

Wir stehen für eine schnelle, wirtschaftliche und zufriedenstellende Durchsetzung Ihrer Interessen.
IM FOCUS STEHT DER ZUFRIEDENE MANDANT.

Georg-Schäfer-Straße 17 · 97500 Ebelsbach Tel. 0 95 22 / 9 22 80
Marktplatz 7 · 97461 Hofheim Tel. 0 95 23 / 50 29 60

WIR BERATEN UND VERTRETEN SIE
INSBESONDERE AUF FOLGENDEN
RECHTSGEBIETEN:

RECHTSANWALT
WILLY MARQUARDT

- Baurecht
- Mietrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht

RECHTSANWÄLTIN
CHRISTIANE MARQUARDT

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Erbrecht

MIT RECHT IHR PARTNER



Natursteine Heil

Kompetenz in Stein seit 1910



Grabmale - Grabzubehör
Küchenarbeitsplatten - Tischplatten
Treppenstufen - Fensterbänke
Wand- & Bodenplatten
Gartengestaltung, Brunnen, Figuren
Aussenanlagen
Öffentliche Projekte

Bambergerstrasse 20
97514 Oberaurach/Kirchaich Tel.:
09549 ~ 392
natursteineheil@gmx.de
www.natursteine-heil.de



**Bei uns stimmen
Preis und Leistung!**



Autohaus **Ankenbrand** GmbH

97483 Eltmann · Bamberger Str. 17 · Telefon 0 95 22/2 71
97437 Haßfurt · Siemensstr. 1 · Telefon 0 95 21/94 49-0

Michael Scholl Bildhauermeister

- Individuelle Grabsteine
- Stelen
- Urnengrabsteine
- Nachschriften
- Gartenskulpturen



Hauptstr. 27 · 97483 Limbach · Tel. 0 95 22/95 03 45
www.Bildhauer-Scholl.de

HW-SOLUTIONS

Software ~ Hardware ~ Netzwerke ~ Service
Festnetz ~ Mobilfunkverträge Inhaber: Carsten Brenk

Carsten Brenk

Am Maienschlag 22
97514 Oberaurach
Deutschland

CompTIA

A+ Certified
IT Technician

Tel.: +49 9522 7085463
Fax: +49 9522 707631
Mobil: +49 1522 8815409

E-Mail: Info@HW-Solutions.de
Internet: www.hw-solutions.de



RE-OPENING

NEUER LADEN - NEUER STANDORT - NEUE WERKSTATT

Nach zwei schweren Wasserschäden haben wir am 17.01.2026 den Neustart gewagt und an einem neuen Standort offiziell wiedereröffnet.

Mit einer deutlich größeren Verkaufsfläche, einer modernen Werkstatt und einem größeren Sortiment blicken wir nun optimistisch nach vorne.

Große Auswahl an E-Bikes, Light E-Bikes, BIO-Bikes, Trekking, MTB, Gravel & Kinderräder.

Fahrrad Leasing mit allen Anbietern möglich.

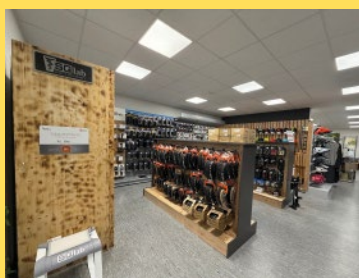
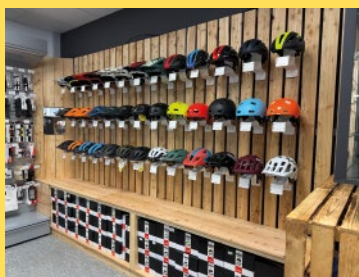
Markenfreie neue Werkstatt



NEUER STANDORT

Industriestraße 2 - 97483 Eltmann

Ab jetzt haben wir wieder zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet



NEUER LADEN - NEUER STANDORT - NEUE WERKSTATT